



Zum Quartalsende sind 50 Mitarbeiter im Konzern beschäftigt (Vj. 53 Mitarbeiter).

Mit einem positiven Cash Flow von 2,0 Mio. € im ersten Halbjahr erhöht sich der Bestand an liquiden Mitteln auf 12,1 Mio. €. Die Finanz- und Liquiditätssituation der Odeon Film AG ist damit unverändert solide.

## Geschäftstätigkeit und Ereignisse

Unsere Tochterfirma Odeon TV produzierte im 2. Quartal neue Folgen von „Ein Fall für zwei“ (ZDF), Nostro Film drehte weitere Folgen der SAT.1-Serien „SK Kölsch“ und „Wolffs Revier“ und „Die Kommissarin“ der Monaco Film ist für die ARD in neuen Episoden im Einsatz.

Die im ersten Halbjahr erstausgestrahlten „Ein Fall für zwei“-Folgen erzielten durchschnittlich 20,1 % Marktanteil. Sehr erfolgreich lief auch die neue Serie „Der Ermittler“ an: Die ersten gesendeten Folgen lagen im Durchschnitt bei einem Marktanteil von 16 %.

Neben unseren langlaufenden Fernsehserien, die uns eine verlässliche Jahresplanung und kontinuierlich gute Auftragslage sichern, hat unsere Tochterfirma Nostro Film im Juni die Dreharbeiten für die SAT.1 Beziehungskomödie „Mein Vater, die Tunte“ aufgenommen. In München hat Monaco Film das TV-Movie „Königskinder“ für das ZDF fertiggestellt.

Im Segment Spielfilm war das erste Halbjahr durch die Fertigstellung unserer internationalen (Co-)Produktionen mit einem Budgetvolumen von 35 Mio. € geprägt. Odeon Film verfügt als (Co-)Produzent über die Rechte an ihren Filmen auch über den ersten Verwertungszyklus hinaus. Damit investieren wir heute in langfristige Vermögenswerte, die in den nächsten Jahrzehnten Erträge generieren werden.

Im 2. Quartal wurde die 17 Mio. € Spielfilmproduktion „Buffalo Soldiers“ mit internationaler Starbesetzung in London postproduziert.

Ebenfalls in Postproduktion befanden sich „Leo und Claire“, der neue Kinofilm des erfolgreichsten deutschen Regisseurs der letzten Jahre Joseph Vilsmair („Comedian Harmonists“) sowie die romantische Liebeskomödie „The Triumph of Love“ unter der Regie von Claire Peploe, produziert von der italienischen

Regie- und Produzenten-Legende Bernardo Bertolucci („Der letzte Kaiser“).

Die Nachverhandlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb unserer Tochter Lunaris Film- und Fernsehproduktion GmbH konnten im Juni erfolgreich abgeschlossen werden. Lunaris verfügt über Rechte an Filmklassikern wie „Pünktchen und Anton“ und „Charlie und Louise - das doppelte Lottchen“.

## Neue Produktionen: Family, Comedy und Animation

Neben dem Standbein als Krimi-Marktführer wird sich Odeon im Fernsbereich künftig bei Familienserien und Romantic Comedies engagieren. Im Spielfilmsegment werden wir neben unseren internationalen Projekten verstärkt an unsere Kompetenz im Genre Comedy anknüpfen. Außerdem werden wir die Genres Family Entertainment und Animation aufbauen.

Hier bilden die Realverfilmungs- und Trickfilmrechte der Lunaris Film an den Kinderbüchern von Erich Kästner eine vielversprechende Basis. Mit diesem Schritt entsprechen wir unserer Internationalisierungsstrategie, da hochwertige Zeichentrickfilme das Potenzial für eine weltweite Vermarktung besitzen. Für den Aufbau des Trickfilmbereichs kooperiert Odeon mit der Bavaria Kinder GmbH.

Als Nachfolgeprojekt unseres Kinohits „Emil und die Detektive“, der mit bislang 1,6 Mio. Zuschauern zu den erfolgreichsten deutschen Filmen dieses Jahres zählt, wird Lunaris ab Winter 2001 „Das fliegende Klassenzimmer“ verfilmen. Regie führt Tomy Wiegand, das Budget beträgt rund 5 Mio. €.

Auch der Einstieg in die Trickfilmproduktion nimmt Gestalt an: Unser erstes Projekt ist „Emil und die Detektive“, eine 13-teilige Serie, die in Zusammenarbeit mit den Kölner Trickfilmproduzenten Jürgen Egenolf Productions (J.E.P.) entsteht. Als Vorlage dienen die bekannten Kästner-Illustrationen von Walter Trier.

Im November 2001 startet in Berlin der Dreh zu „Eierdiebe“, einer Kinokomödie unter der Regie von Robert Schwentke („Tattoo“) mit deutscher Nachwuchs-Starbesetzung. Die Produktion ist durch Fördermittel sowie Lizenzverkäufe, Garantien und Coproduktionsanteile unserer Partner ZDF und Tobis StudioCanal vollfinanziert.

Odeon Film legt großen Wert darauf, als Qualitätstitel unter den Medienwerten am Neuen Markt wahrgenommen zu werden. Dies zeigt sich an der Auswahl unserer Engagements im Filmbereich, welche wir unter dem Gesichtspunkt eines hohen kreativen Einflusses und einer soliden, risikoaversen Refinanzierbarkeit eingehen. Darüberhinaus bilanzieren wir unseren wachsenden Rechtstock konservativ.

Im Spätsommer beginnt die weltweite Vermarktung von „Buffalo Soldiers“, „Leo & Claire“ und „The Triumph of Love“ mit der Wettbewerbsteilnahme bzw. Welturaufführung bei den großen internationalen Filmfestivals von Montreal, Venedig und Toronto. „Buffalo Soldiers“ wird auf einer Gala-Premiere während der Filmfestspiele von Toronto Mitte September uraufgeführt. Den Vertrieb hat der renommierte US-Weltvertrieb Good Machine International übernom-

men. Nach ersten Vertragsabschlüssen in Cannes erwarten wir in Toronto weitere Abschlüsse, insbesondere für den wichtigen US-Markt.

Im Fernsehbereich fällt ein größerer Teil des Produktions- und Umsatzvolumens als im Vorjahr in die zweite Jahreshälfte: Unter anderem finden seit August die Dreharbeiten zur zweiten Staffel „Der Ermittler“ für das ZDF statt.

Unsere Planzahlen für das Geschäftsjahr 2001 halten wir aufrecht. Diese sehen einen Konzernumsatz von 50,1 Mio € und ein Ebit von 0,7 Mio. € vor.

Geisalgasteig, im August 2001

Der Vorstand

## Bilanz

### Odeon Film Konzern

	30.06.2001	31.12.2000
	T €	T €
<b>Aktiva</b>		
<b>Anlagevermögen</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände	13.716	10.974
Sonstige Anlagevermögen	509	584
Latente Steuern	11.453	4.947
<b>Umlaufvermögen</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	9.719	14.711
Wertpapiere, flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.100	10.105
Sonstiges kurzfristiges Umlaufvermögen	1.747	1.115
<b>Bilanzsumme</b>	<b>49.244</b>	<b>42.437</b>
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital und Rücklagen</b>		
Gezeichnetes Kapital	5.113	5.113
Kapitalrücklage	22.844	22.844
Bilanzverlust	-2.957	-2.068
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Latente Steuern	10.440	3.928
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	566	546
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	13.238	12.074
<b>Bilanzsumme</b>	<b>49.244</b>	<b>42.437</b>

## Gewinn- und Verlust-Rechnung

### Odeon Film Konzern

	01.01 - 30.06.2001	01.01 - 30.06.2000
	T €	T €
Umsatzerlöse	17.172	18.570
Sonstige betriebliche Erträge	192	771
Veränderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	444	13
Andere aktivierte Eigenleistungen	902	1.659
<b>Gesamtleistung</b>	<b>18.710</b>	<b>21.013</b>
Materialaufwand	-14.906	-16.450
Personalaufwand	-2.031	-2.468
Abschreibungen	-251	-287
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.907	-2.997
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-19.095</b>	<b>-22.202</b>
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)*</b>	<b>-385</b>	<b>-1.189</b>
Finanzergebnis*	-423	267
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-808</b>	<b>-922</b>
Steuern	-81	487
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-889</b>	<b>-435</b>
<b>Ergebnis je Aktie</b>	<b>-0,45 €</b>	<b>-0,22 €</b>

\* Der Internetbereich floss im Geschäftsjahr 2000 in das EBIT ein, im laufenden Berichtsjahr fließt das Ergebnis dieses zwischenzeitlich geschlossenen Geschäftsbereichs ins Finanzergebnis ein.

## Cash Flow Rechnung

### Odeon Film Konzern - mit Internet

	01.01 - 30.06.2001	01.01 - 30.06.2000
	T €	T €
<b>Periodengewinn (+)/-Verlust (-) vor Steuern</b>	<b>-808</b>	<b>-923</b>
Berichtigung für:		
Abschreibungen	251	287
Zunahme Rückstellungen	20	21
Andere zahlungsunwirksame Erträge (-)/ Aufwendungen (+)	-274	-267
<b>Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>-811</b>	<b>-882</b>
Änderungen im Nettoumlaufvermögen *	5.754	2.462
<b>Cash Flow aus laufender Tätigkeit</b>	<b>4.943</b>	<b>1.680</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-2.948	-360
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.948</b>	<b>-360</b>
<b>Nettozunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>1.995</b>	<b>1.220</b>
Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zu Beginn der Berichtsperiode	10.105	17.374
Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten am Ende der Berichtsperiode	12.100	18.594

\* Saldo aus Veränderungen der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen, kurzfristige Verbindlichkeiten, erhaltenen und gezahlten Steuern

## Angaben nach IAS 35 zur Einstellung von Bereichen

### Cash Flow Rechnung Segment Internet

	01.01 - 30.06.2001	01.01 - 30.06.2000
	T €	T €
<b>Cash Flow aus laufender Tätigkeit</b>	<b>-26</b>	<b>46</b>
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-15</b>	<b>-46</b>
<b>Nettozunahme (+)/-abnahme (-) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>-41</b>	<b>0</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	43	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	2	0

Der Odeon Film-Konzern hat seine Internet-Aktivitäten im Geschäftsjahr 2001 aufgrund eines Vorstandsbeschlusses vom 24. 01. 2001 eingestellt. Im Rahmen einer Ad-hoc-Mitteilung am 07. 02. 2001 wurde dieser Beschluß veröffentlicht. Die e-commerce-Aktivitäten, die u.a. den Janoschshop und den Schloss-Einstein-Shop umfassen, wurden eingestellt, das Film und TV-Entertainment-Portal Filmstadt.de noch im ersten Quartal geschlossen.

Auf den Internetbereich entfallen zum Stichtag Vermögenswerte in Höhe von 194 Tsd. € (Vorjahr: 229 Tsd. €) und Schulden von 1.058 Tsd. € (Vorjahr: 699 Tsd. €).

Die betrieblichen Erlöse des Segments betragen 141 Tsd. € (Vorjahr: 39 Tsd. €). Die Aufwendungen für den Geschäftsbereich Internet einschließlich Schließungskosten belaufen sich im ersten Halbjahr 2001 auf 838 Tsd. € (Vorjahr: 703 Tsd. €). Im Zuge der Aufgabe der Internet-Aktivitäten werden die Erlöse und Aufwendungen des Segments im Finanzergebnis ausgewiesen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern aus dem Segment beträgt -701 Tsd. € (Vorjahr: -663 Tsd. €). Weder im zweiten Quartal noch in der Vorjahresperiode gab es Belastungen aus Steuern vom Einkommen und Ertrag.

## Veränderungen im Aufsichtsrat und im Vorstand im 2. Quartal 2001

Dr. Claus S. Hass ist am 13. Juni von der Hauptversammlung in den Aufsichtsrat der Odeon Film AG gewählt worden. Er folgte Frank Wössner, der zum 1. Januar 2001 sein Aufsichtsratsmandat niedergelegt hatte.

## Aktienbesitz der Organe zum 30.06. 2001

<b>Vorstand</b>	<b>Stück</b>
Stephan O. Hansch	400
Reinhard Klooss	30.500
<b>Summe</b>	<b>30.900</b>
<b>Aufsichtsrat</b>	<b>Stück</b>
Georg Althammer	173.700
Dr. Dieter Frank	13.000
Dr. Claus S. Hass	400
Thilo Kleine	5.200
<b>Summe</b>	<b>192.300</b>

Die Gesellschaft hält zum Stichtag einen Bestand an eigenen Aktien von 29.500 (Vj. 0) Stück. Der Bestand ist unverändert gegenüber den im Konzernabschluss zum 31.12.2000 erfolgten Angaben.

## Investor Relations Kontakt:

Odeon Film AG  
 Carsten Thullner  
 Bavariafilmplatz 7  
 D-82031 Geiselgasteig

Telefon: (089) 6 49 58-160  
 Telefax: (089) 6 49 58-103  
 E-Mail: aktie@odeonfilm.de